



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Kunst-Kaemmerlein christlicher Weißheit

Martinus <a Matre Dei>

Gedruckt zu Cölln, MDCXLII

§. 58. Folgende Frag-Stück/ kan man dem Krancken/ bey herandringendem Todt fürhalten/ so er noch bey gutem Verstand ist/ mit nachgesetzter oder dergleichen Ermahnung.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-46701](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-46701)

58. Folgende Frag-stück kan man
im Krancken/ bey herandringendem Tode
verhalten / so er noch bey gutem Verstand
ist/ mit nachgesetzter oder dergleichen
Ermahnung.

Geber N. wir vermercken/ daß der All-
mächtig Gott deiner Angst vnd Qua-
len ein End machen / vnd dich durch den
zeitlichen Tode auß diesem Jamerthal ab-
fordern will: Derowegen ist nöthig / daß
du dich williglich darzu schickest/ damit du
in dem äussersten Tode-kampff im Christ-
lichen allein seligmachenden Glauben be-
ständig verharren/ auch dem Bösen-Feind
mit seinen vielfaltigen Ansechtungen wi-
derstehen mögest. Wir zweiffeln nicht/ daß
werdest deinen Willen in des H. Erzn Wil-
len gestalt haben/ vnd also gern vnd willig-
lich folgen wollen: Ist dem also? Antwort:
Ja.

1. Wilt du auch alles/ was dir auff die-
ser Welt lieb gewesen / es seyen Kinder/
Freunde/ Verwandten / (nach des Kran-
cken Stand vnd Gelegenheit) gern verlas-
sen? Antwort: Ja.

2. Be-

2. Begerst du zu sterben als ein warhafftig vnd lebendig Glied Jesu Christi/ im Glauben/in der Gemeinschaft vnd im Gehorsamb seiner einzigen allgemeinen Kirchen? Ja.

3. Glaubst du alles/was die zwölff Articel vnseres H. Apostolischen Glaubens begreifen/auch was die ganze H. Schrifft in ihrem wahren Verstand / vnd die Lehr der alten Catholischen Kirchen mitbringt? Ja.

4. In demselbigen allein seligmachenden Glauben / wilt du dich im allerletzten Hinscheiden / auch in der Auferstehung am grossen Tag des H. Ernt / finden lassen wie einem auffrechten Catholischen Christen gebürt? Ja.

5. Erkennest du vnd bekennest / daß du den Allmächtigen GOTT offtmahl vnd schwärlich erzürnet hast / vnd nicht also gelebt/wie du vermög deines Tauff-Bunds bist schuldig gewesen? Ja.

6. Ist dir's auch von grund deines Hercken lene/vnd hast warhafftige Reue darüber/daß du jemahl wider den Willen Gottes gehandelt hast/dieselbige Sünd sey dir bekant oder unbekant.

7. Be

7. Begerst du auch / daß dir der H. Erz
 and vnd kein Recht widerfahren lasse /
 und daß er im allerlesten mit dir handle
 nicht nach deinen Verdiensten / sondern
 nach seiner vnendlichen Barmherzigkeit?

Ja.

8. Hast du ein starck vnd gewis Ber
 trauen zu G. D. / daß deine Seel / sowol
 von allen vnbekandten als bekandten Sün
 den / in Krafft des thewren Bluts J. E. su
 Christi / durch die Schlüssel der H. Kirchen
 vnd Absolution entbunden sey? Ja.

9. Hast du einen guten Willen vnd Bor
 satz / dein Leben / wann du widerumb auff
 stehen möchtest / hinforter nach deinem be
 sten Vermögen thätlich zu bessern? Ja.

10. Verzeihest du von Herzen allen
 Menschen / welche dich dein lebenslang je
 mahlt belündigt haben auff Erden? Ja.

11. Begerst du auch in gleichen von al
 len Menschen / die jemahl von dir s. vnd be
 trübt oder belündigt worden / daß sie dir sol
 ches vmb Gottes willen verzeihen? Ja.

12. Glaubst du / daß für deine Sünd
 gestorben ist J. E. sus Christus / der Sohn
 des lebendigen Gottes? Ja.

13. Glaubst

13. Glaubst du/das er dir zum besten die Sünd/den Todt / Teuffel vnd Höll vberwunden / vnd dich mit seinem Blut von des Sathans Gewalt / vnd vom ewigen Todt erlöst hat? Ja.

14. Glaubst du auch/das du nicht kantselig werden/dan allein durch seinen theuren bitteren Todt? Ja.

Wolan / lieber N. so solt du nun auch auff diesen Todt all dein Vertrauen setzen/darin solt du dein ganze Zuversicht haben/ In diesen Todt solt du dich verbergen vnd einwickeln/du solt dich damit gar bedecken/solt auch diese Leibs. Schmerzen / gleich wie scharpffe Nägel brauchen / vnd dich damit an das Creuz hefften/auch hinfurter nichts wissen/oder in deinen Gedancken haben / dann allein deinen lieben H. Ern Christum Jesum/den Gekreuzigten. Dem solt du in sein außgestreckte Arme/in sein H. H. Blut-trieffende Wunden / ja in sein erewes Hertz / vnd in den grundlosen Abgrund seiner Lieb ersinken / vnd also den letzten Streit in G. D. N. S. Nahmen gerost angehen / so wirst du gewislich den Sieg erhalten.